



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, 11055 Berlin

Herrn  
Andreas Bleck MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Postaustausch

**Dr. Bettina Hoffmann**  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 30 18 305-2030

FAX +49 30 18 305-2039

bettina.hoffmann@bmu.bund.de

www.bmu.de

Berlin, 8. November 2022

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 10/584 vom 31. Oktober 2022 (Eingang im Bundeskanzleramt am 1. November 2022) beantworte ich wie folgt:

Frage 10/584

*Welche Auswirkungen haben nach Einschätzung der Bundesregierung die Biozid-Einleitungen durch das LNG-Terminal „Höegh Esperanza“ in die Nordsee (<https://www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/deutscheumwelthilfe-schlaegt-alarm-uniper-plant-mit-lng-terminal-wilhelmshavengrosse-mengen-umwelts/>)?*

Antwort

Wegen der Lage im Küstenmeer ist das Land Niedersachsen für die Prüfung und Genehmigung des Antrags von Uniper Global Commodities SE (UGC) auf Erlaubnis der Einleitung von Ab- und Prozesswässern aus der Floating



Seite 2

Storage and Regasification Unit (FSRU) in die Jade zuständig. Die wasserrechtliche Prüfung und Genehmigung erfolgt durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) als der zuständigen Genehmigungsbehörde. Diese sind noch nicht abgeschlossen und vor einer Bewertung abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Bettina Hoffmann*